

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 25 (1858)

**Rubrik:** Beilage IV : Verzeichniss der Schulkandidaten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bevor die Synode wieder zusammentritt, wird — wie zu hoffen steht — ein neues Schulgesetz in Kraft treten und ihr ein weites Feld der Thätigkeit eröffnen. In der Einrichtung dieses Institutes können nur wenige Veränderungen eintreten; man wird hemmende und zeitraubende Formen wegräumen und dagegen das jetzt auf die Lehrmittel beschränkte Begutachtungsrecht auf den ganzen Kreis der innern Schulorganisation ausdehnen. Ein neues Gebiet aber dürfte sich aufthun durch manche wesentliche Aenderung in der Schuleinrichtung. Soll ein neues Gesetz wirkliche Lebenskraft erhalten und einen Fortschritt bewirken, so muß nicht allein Jeder an seinem Orte zur energischen Durchführung Hand bieten, sondern es muß auch die ganze Lehrerschaft zusammenstehen, um die Hindernisse wegzuräumen und den innern Ausbau der Schule, vor Allen die Entwicklung eines neuen Unterrichtsplanes und die Herstellung der nöthigen Lehrmittel, zu befördern.

Zu solcher Arbeit bedarf es frischer Ermuthigung. Ich hoffe, der Gesetzgeber werde seine Aufgabe ganz erfassen und nicht ermangeln, den Lehrern eine Stellung zu gewähren, die es ihnen möglich macht, die Kräfte ungetheilt und freudig dem hohen Berufe zu widmen. Ich hoffe, daß die Schulynode fortwährend durch ein aufrichtiges Vertrauen der Behörden zu erspriesslicher Thätigkeit ermuntert werde. Ich hoffe, daß die ganze Lehrerschaft stetsfort mit der sonst erprobten Gesinnungstreue und der in guten und bösen Tagen gleich fest erhaltenen Einigkeit zusammenwirke und daß auch der in unserer Verfassung liegende Gedanke einer innigen Verbindung der Kräfte aller Bildungsanstalten zum Segen des gesammten Erziehungswesens volle Verwirklichung erlange. Und endlich wünsche und hoffe ich auch noch von ganzem Herzen, daß wir bald wieder eine glückliche Zeit erleben, da alle um die geistige Wohlfahrt unsers Landes bekümmerten Männer mit den Schulbehörden und der Lehrerschaft einträchtig und eifrig zusammenwirken, mitten im Treiben um irdische Güter die geistige Kraft des Volkes zu mehren und zu veredeln.

Hiermit erkläre ich die fünfundzwanzigste ordentliche Versammlung der Schulynode für eröffnet.

## Beilage IV.

Verzeichniß der Schulkandidaten, welche als neue Mitglieder in die Schulynode des Jahres 1858 aufzunehmen sind.

### A. Primarschulkandidaten.

1. Jakob Bodmer von Niedikon-Uster.
2. Heinrich Brändli von Thalweil.
3. August Hess von Wald.
4. Theodor Beer von Turbenthal.
5. Johannes Brunner von Limberg-Küsnach.
6. Gottlieb Brünger von Mänikon-Uster.
7. Gottlieb Burri von Weislingen.
8. Heinrich Frei von Kleinandelfingen.

9. Jakob Kr it s c h i von Blaach.
10. Jakob G r a f von Turbenthal.
11. Friedrich G r o b von Knonau.
12. Salomon G r o b von Hirzel.
13. August M ü l l e r von Goshau.
14. Heinrich S i g g von Hütten.
15. Emanuel M e y e r von Hittnau.
16. Heinrich W e i ß von Hedingen.
17. Heinrich Z o l l i n g e r von Riesbach.

#### B. Sekundarschulkandidaten:



#### C. Lehrer an den Kantonallehranstalten:

1. H. K e s s e l r i n g von Weinfelden, Privatdozent.
  2. Jakob B o g e l von Zürich, Privatdozent.
  3. Dr. H. W i l d von Wädensweil, Privatdozent.
  4. Dr. H. D ü r e g e von Danzig, Privatdozent.
  5. L. M i g g e l e r von Dietigen, Turnlehrer an der Kantonschule.
-